

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 42: Basel 3Land : Grenzen überwinden

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Individuelle Lösungen trotz kriselnder 2. Säule

Wenn das Rentensystem in Schieflage gerät, ist die individuelle Vorsorge besonders gefragt.

Seit 2006 gibt es in der 2. Säule attraktive Lösungen für die berufliche Vorsorge. Die individuelle Kadervorsorge für selbständige Unternehmer und Kaderangestellte mit einem Jahreseinkommen von über 126'900 Franken erlaubt eine individuellere Bewirtschaftung des Vorsorgekapitals. Weil unser Vorsorgesystem vor grossen Herausforderungen steht, gilt es, auch diese Möglichkeit des Vorsorgesparens zu nutzen.

Demografische Veränderungen und tiefe Zinsen

Einerseits sind es demografische Verschiebungen, welche der 2. Säule arg zusetzen. Durch die steigende Lebenserwartung werden länger Renten aus den Pensionskassen bezogen. Der aktuelle BVG-Umwandlungssatz im Obligatorium von 6.8 Prozent ist aber ausgelegt auf eine durchschnittliche Lebenserwartung von nur 14.7 Jahren nach der Pensionierung. Die heutige Lebenserwartung beträgt zu diesem Zeitpunkt jedoch noch rund 18 bis 20 Jahre. Andererseits setzen rekordtiefe Zinsen unser Vorsorgesystem, das zu einem grossen Teil auf dem Zinseszinseffekt aufbaut, zusätzlich unter Druck. Es wird zunehmend schwieriger, die vom Bundesrat bestimmte Mindestverzinsung im BVG-Obligatorium zu erwirtschaften.

Aktuelle Renten führen zu unerwünschten Umverteilungen

Die Finanzierung der Leistungsversprechen unserer Pensionskassen ist durch diese Trends gefährdet. Die hohen Renten sind nicht nachhaltig. Finanziert werden sie durch eine zunehmende Umverteilung, nicht nur zwischen Aktiven und Rentnern, sondern auch zwischen Besserverdienenden und Versicherten mit tiefen Löhnen. Die Pensionskassen haben deshalb im überobligatorischen BVG-Bereich die Umwandlungssätze stark gesenkt. Die Renten werden in Zukunft weiter sinken müssen.

Handlungsspielraum in der 2. Säule nutzen

Durch eine individuelle Kaderlösung können die Umverteilung und die damit einhergehenden Risiken für den Vorsorgenehmer gelindert werden. Dieser kann sich ein zweites



Autor:

Giuseppe Lorino, Berater
Notenstein La Roche Privatbank

Standbein aufbauen, indem er überobligatorische Lohnbestandteile in einer separaten Vorsorgeeinrichtung versichern lässt. In der Kadervorsorge wählt der Vorsorgenehmer eine seiner persönlichen Risikofähigkeit und -bereitschaft entsprechende Anlagestrategie aus. Er erhält Einsicht in sein persönliches Vorsorgeportfolio, das transparent die Wertentwicklung und die anfallenden Kosten aufzeigt. Die Anlagerisiken werden individualisiert und nicht mehr vom Kollektiv getragen. Gerade selbständige Unternehmer und Kadermitglieder sind es sich gewohnt, Entscheidungen selber zu treffen. Mit der individuellen Kadervorsorge erhalten sie die Möglichkeit, ihre eigene Vorsorge selber mitzustalten.

www.notenstein-laroche.ch